

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 19 (1941)
Heft: 11

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus unsern Verbandsvereinen

30 Jahre Verein für Pilzkunde Bern.

In diesem so jubiläumsreichen Jahre 1941 darf auch der Verein für Pilzkunde Bern auf sein 30-jähriges Bestehen hinweisen. An Stelle einer grossaufgezogenen Feier hat der Vorstand beschlossen, zu Ehren der noch unter uns weilenden Gründer und Veteranen eine Zusammenkunft von Mitgliedern und Angehörigen zu veranstalten. Die im Schosse unserer Pilzfamilie gedachte kleine Feier, Sonntag, den 30. Nov. (näheres siehe unter «Vereinsmitteilungen») wird mit einem einfachen Nachtessen verbunden und soll Gelegenheit geben, sich näher kennen zu lernen.

In Dankbarkeit wollen wir unserer alten Kämpen nicht nur in blossen Worten gedenken, sondern in sichtbarer Weise die Zuerkennung der

Veteranenschaft vornehmen. Es wird uns auch ganz besonders freuen, Mitglieder befreundeter Sektionen begrüßen zu dürfen und die längst bestehenden guten Beziehungen weiter zu pflegen.

Die Gründer des im Jahre 1910 ins Leben gerufenen Pilzvereins Bern haben das Verdienst, als erste Pilzvereinigung der deutschen Schweiz den Grundstein des heute auf hoher Warte stehenden Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde gelegt zu haben. Am Auf- und Ausbau dieses Verbandes hat die Sektion Bern seit dessen Gründung je und je tatkräftig mitgewirkt und bis auf den heutigen Tag Mitarbeiter gestellt, die zur Förderung der Schweiz. Pilzkunde wesentlich beigetragen haben. *H. Duthaler.*

Gemeinsame Pilzexkursion nach Horgenberg.

Am 6. Oktober trafen sich die Sektionen Baar, Zug, Rüslikon, Zürich und Horgen zu einer Zusammenkunft im Restaurant Schwyzerhüsli in Horgenberg ob Horgen. Dieser Anlass fand bei prächtigstem Herbstwetter statt. Jede Sektion hatte ihre eigene Anmarschroute, und um die Mittagsstunde gab man sich in erwähntem Lokal ein Stelldichein. Über 100 Pilzfreunde haben sich zu dieser Zusammenkunft eingefunden, und die Pilz-Ausbeute war durchschnittlich eine sehr gute. Auch für die «Wissenschaftler» wurden einige Knacknüsse zusammengetragen. Nach dem gemeinsamen Bankett in Form einer guten Suppe wurde

das gefundene Pilzmaterial beschriftet und zur Schau gestellt. In zuvorkommender Weise hatte die Sektion Horgen Kartothek und Kartonteller herbeigeschafft, und dies ermöglichte ein nettes Arrangement. Bald war eine Ausstellung an der noch die letzte Wärme spendende Herbstsonne geschaffen und die Artenzahl erreichte beinahe die Zweihundertergrenze. Allseits war man sehr befriedigt über diesen gelungenen Anlass und allgemein wurde dem Wunsche Ausdruck verliehen nächstes Jahr wiederum eine ähnliche Veranstaltung durchführen.

Zum 30jährigen Jubiläum des Pilzlervereins Grenchen auf «Schönegg»,

vom 28. September 1941.

Der auf «Schönegg» durchgeführte Jubiläums-Weiheakt vollzog sich in schlichter, aber eindrucksvoller Weise. Der Präsident, Arth. Ducömmun, der in gediegener Ansprache auf die schwierigen, durch den Krieg bedingten Verhältnisse hinwies, konnte die Anwesenheit der Delegationen von Zürich, Solothurn, Burgdorf, Lengnau und Biel, sowie eine Vertretung der schweiz. Geschäftsleitung, die Behördenmitglieder, Gemeinderäte Wälti und Dr. Clemencon, willkommen heissen.

Vor dem Rednertisch hatten sich die beiden Veteranen, Wilh. Gutmann, 81 Jahre, und Ludwig Wullimann, 78 Jahre, postiert, die dann durch prächtige Blumensträusse gebührend geehrt wurden.

Ducommun durchging kurz die Geschichte des Vereins und gab bekannt, dass derselbe am 31. Dezember 1911 in der «Burgunderhalle» Grenchen von 20 Mann gegründet wurde. Schon anlässlich der schweiz. Landesausstellung 1914 in Bern veranstaltete unser Verein im Verbandsverband mit dem Pilzverein Bern eine temporäre Pilzausstellung, wofür das Diplom I. Klasse zuerkannt wurde.

Heute zählt der Verein rund 100 Mitglieder.

Vertreter der vorerwähnten Delegationen, vorab Herr A. Bühler, Zürich, Mitglied der Verbandsgeschäftsleitung, beglückwünschten in kurzen Ansprachen den Jubilaren. Herr Feuz aus Burgdorf,

ein ehemaliger Grenchner, überbrachte einen prächtigen Becher mit entsprechender Widmung, und der älteste Förderer und Mitbegründer des Verbandes, zugleich dessen mehrjähriger Präsident, Herr Walter Zaugg, Burgdorf, ehrte Grenchen mit seiner Anwesenheit und einem mit Humor gewürzten Kurzvortrag.

Beim gemeinsamen Mittagessen, welches vom Schöneggwirt — dem Präsidenten des Pilzvereins Grenchen — vortrefflich serviert wurde, ergriff Dr. Clemencon das Wort und pries die Pilzkunde als wertvolle Ergänzung für die Volksernährung. Die Pilzkenntnis soll noch vermehrt der Jugend

zugänglich gemacht werden. Herr Gemeinderat Wälti überbrachte Grüsse und Glückwünsche der Gemeinde Grenchen. M. J. Meier begrüßte kurz die anwesenden Vereinsveteranen Wilh. Gutmann und Ludwig Wullimann aus Grenchen, sowie Charles Cattin aus Lengnau.

Programmgemäss erfolgte um 2.30 Uhr die gemeinsame Besichtigung der Jubiläumsausstellung im « Schwyzerhüsli », welche eine prächtige Augenweide bot.

Nach einem kurzen, gemütlichen Beisammensein verzogen sich die Kameraden mit einem herzlichen Aufwiedersehen. m.

Die Pilzausstellung am 27., 28. und 29. September in Chur.

Dieses Jahr hat der Bündnerische Verein für Pilzkunde in Chur seine fünfte Pilzausstellung durchgeführt. In den letzten zwei Jahren wurde die Ausstellung in der Aula des Quaderschulhauses abgehalten. Leider war die Aula dieses Jahr von Militär besetzt und nur dank des Entgegenkommens des Herrn Stadtpräsidenten konnte in letzter Stunde der Volkshaussaal gewonnen werden. Für das geplante Schaukochen und den Kochkurs war der Volkshaussaal ungünstig, da keine Küche zur Verfügung stand. Es mussten auf der Bühne provisorisch Gasherde aufgestellt werden. Diese Schwierigkeiten hat Herr C. Wagner aus Andelfingen, der sich jedes Jahr unserem Verein uneigennützig zur Verfügung stellt, mit Geschick gemeistert.

Das Sammeln der Ausstellungs- und Speisepilze verursachte viel Mühe, da seit 14 Tagen kein ergiebiger Regen gefallen war und zudem der Föhn die Wälder ausgetrocknet hatte. Nur der Eifer, mit dem sich viele unserer Mitglieder an der Sammelaktion beteiligten — ein Lehrer anbot sich mit seinen Realschülern, Pilze zu sammeln — ermöglichte uns die Ausstellung reichhaltig zu gestalten. Über 200 Arten wurden an den drei Tagen ausgestellt. Ein Mangel, dem wir in Zukunft entgegenwirken müssen, muss besonders erwähnt werden: nämlich, dass für die Erneuerung der schadhafte Ausstellungs pilze zu wenig gesorgt wurde.*) Die Ausstellung sollte auch am Montag noch einen frischen Eindruck machen. Speisepilze waren genügend vorhanden. Der Besuch der Ausstellung war gut.

Samstags 75 ganze Billette, Sonntags 195, Montags 88½ und am Samstag und Montag 443 Schüler klassenweise. Alle Schulklassen wurden von einem unserer Mitglieder durch die Ausstellung geführt und am Sonntag fanden ebenfalls Führungen statt. Das Schaukochen am Sonntagnach-

mittag vermochte die Aufmerksamkeit der Besucher zu fesseln und mancher, der ein Pastetchen, eine Suppe, ein Plätzchen etc. konsumierte, ist für unsere Sache gewonnen worden.

Ein grosser Erfolg war der Kochkurs, der von 29 Frauen und 3 Herren besucht wurde. Es waren Frauen anwesend, die den Kurs schon mehrere Male unter Herrn Wagner mitgemacht hatten, und sie erklärten, immer wieder etwas Neues lernen zu können. Für Herrn Wagner ist dies ein Lob, das er voll verdient. Er hat folgende Gerichte zubereitet: Suppen aus Kratterellen, Maggiwürfel mit Pilzen, Tintling, Braune Suppe mit Kartoffeln, Salate aus Tintling, Reizker, Brätling, Ziegenbart, Pfeffer aus gemischten Pilzen, Pastetli aus Zigeuner, Tintlingen und Geselligen Ritterlingen, Hackbeef aus Semmelstopelpilzen und Kraterellen, Kartoffelstengeli mit gemischten Pilzen, gefüllte Tomaten, Kotelett aus Champignon, Reizker und Schopftintling, Omelette, Gemüse aus Semmelstopelpilz und Tomaten, Eierpilz mit Zwiebeln, Zigeuner-Blumenkohl, Geselliger Ritterling, Tintlinge als Weissgemüse, Chüechli. Von seinem neu gedruckten Kochbuch wurden über 60 Stück verkauft. Durch den finanziellen Erfolg der Ausstellung wird es dem Verein möglich, einige dringende Anschaffungen zu machen, die Bibliothek zu vervollständigen, d. h. broschiierte Sachen einbinden zu lassen und eine Reserve in die Kasse zu legen. Allen Pilzfreunden, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Besondere Anerkennung gebührt Herrn Wagner. Wir möchten auch unserem Zentralpräsidenten für seinen Besuch danken. Bei einem kritischen Gang durch die Ausstellung haben wir von ihm wertvolle Aufklärungen erhalten und sein Urteil ermutigte uns, die Pilzkunde weiterhin mit Liebe und Sorgfalt zu pflegen.

Der Berichterstatter:
Jul. Peter.

*) Dies trifft auch für alle andern Pilzvereine zu! *Red.*

VEREINSMITTEILUNGEN

BAAR

Die Pilzsaison ist wieder vorbei, aber jeder strebsame und erfolgreiche Pilzler ~~nützt~~ auch die Wintermonate aus, um sich *durch Studium der Vereins-Pilzliteratur* (bei Hans Fuchs, Materialverwalter, zu beziehen) weiterzubilden und sich aufs nächste Pilzjahr vorzubereiten. Zu den Anlässen im Winterprogramm wird durch den «Zugerbierter» und spezielles Zirkular eingeladen.

Der Vorstand.

BERN

Jubiläumsanlass: Ausflug der Mitglieder des Vereins mit Angehörigen anlässlich seines 30jährigen Jubiläums **Sonntag, den 30. November**, nachmittags, nach Gümligen.

Treffpunkt für Fussgänger: 15.00 Uhr Tramhüsi Burgernziel, für die übrigen: 16.00 Uhr Hotel Restaurant «Mattenhof» in Gümligen.

Gemeinsames Nachtessen 18 Uhr; anschliessend gemütliche Unterhaltung, verbunden mit einer kleinen Jubiläumsfeier und Veteranenehrung.

Mitgliederversammlung: Montag, den 24. November, 20.15 Uhr, Restaurant «Viktoriahall».

Der Vorstand.

BÜNDNERISCHER VEREIN FÜR PILZKUNDE

Monatsversammlung: Montag, den 24. November, 20.00 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur.

Systematik-Kurs. Mitte November beginnt der Systematik-Kurs und anschliessend daran ein Zeichen-Kurs. Kursabende: Je Dienstag, den 18. und 25. November, Dienstag, den 2. Dezember, Montag, den 8. Dezember, Donnerstag, den 18. Dezember. Dann Unterbruch über die Festtage. Wiederbeginn Mitte Januar 1942. Näheres in der Zeitschrift unter Vereinsnachrichten. Kurslokal: Hotel «Schweizerhaus», I. Stock, bei Pilzfreund Bavier. Beginn jeweils 20.00 Uhr. Skizzenheft mitbringen.

Der Vorstand.

DIETIKON

Die nächste **Monatsversammlung** findet am 6. Dezember, 20.00 Uhr, im Restaurant «Zentral» statt.

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Die **Monatsversammlung** findet am 24. November um 20.15 Uhr im Café «Du Lac» statt.

Aus dem Winterprogramm: An der Versammlung vom 24. November findet eine Plauderei über das Photographieren statt. Referent: Unser Vereinsphotograph Albert Stäubli.

An der Januar-Versammlung: Kurzvortrag «Ziel und Zweck unseres Vereins für Pilzkunde». Referent: Werner Küng.

Februar, März und April findet je ein Vortrag über Pilzkunde statt. Referent: Willy Schelbli.

Im April ev. Lichtbildervortrag.

Ferner finden in Wädenswil, je nach Interesse, 2—3 Vorträge statt.

Waldbegehungen für die Vorbereitungen der Anlage einer Pilzfloristik in unserem Gemeindebann.

Alle Anlässe sind jeweilen in unserem Vereinskasten angeschlagen.

Der Vorstand.

OLTEN

An der Versammlung vom 27. Oktober wurde Rechenschaft abgelegt über die Pilzausstellung. Sie war in jeder Hinsicht, auch in finanzieller, erfolgreich. Wir dürfen zufrieden sein.

Nächste Versammlung: Montag, den 24. November, 20.00 Uhr, im «Löwen». Vortrag.

Der Vorstand.

RÜSCHLIKON

Monatsversammlung: Samstag, den 22. November, 20.00 Uhr, Restaurant «Sternen». Besprechung des Winterprogramms.

Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Dienstag, den 25. November, punkt 20.00 Uhr, im Restaurant «Grünen Baum». Als offizieller Abschluss der Pilzsaison wird an diesem Abend ein Schübligschmaus durch die Mitglieder veranstaltet. Anmeldungen zu diesem Anlass bis 25. November um 17.00 Uhr im Restaurant «Grünen Baum».

Der Vorstand.

SOLOTHURN

Pilzbestimmungsabende finden bis auf weiteres keine mehr statt. Wir verdanken den zahlreichen Besuch und das rege Interesse.

Ab 18. November, jeden dritten Montag des Monats, um 20 Uhr freie Zusammenkunft in der «Metzgerhalle».

Der Vorstand und die TK.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 24. November, 20.00 Uhr, im Lokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3. Besprechung des Winterprogramms. Ferner machen wir unsere Mitglieder auf die Vorführungen der Kulturfilmgemeinde Winterthur aufmerksam und empfehlen auch diese Veranstaltungen recht zahlreich zu besuchen.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag, den 1. Dezember. Beginn 20 Uhr, im Vereinslokal, Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4. Nach Erledigung der Traktanden findet ein **Lichtbildervortrag** statt mit dem Thema: Pilzvergiftungen, Ursachen und deren Bekämpfung an Hand wissenschaftlicher Untersuchungen. Referent ist Herr Willy Arndt, Obmann der Pilzbestimmerkommission.

Wir erwarten pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Bis auf weiteres jeden Montagabend freie Zusammenkunft im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», ab 20 Uhr, im Parterre. Pilzfunde mitbringen.

Der Vorstand.

Kauft das Schweizer Pilzkochbuch Preis Fr. 1.40

herausgegeben vom Verein für Pilzkunde Thun - Zu beziehen

bei der Büchervermittlungsstelle des Verbandes, W. Arndt, Weststr. 146, Zürich, oder beim Herausgeber.

Frühere Jahrgänge der Pilzzeitung, ausser 1925,

sind noch vollständig erhältlich, teils aber nur in 1—2 Exemplaren vorrätig.
Ebenso können von sämtlichen Jahrgängen noch einzelne Hefte abgegeben werden

ausser Jahrgang 1923, Heft 2

Jahrgang 1926, Heft 5, 8

Jahrgang 1924, Heft 1, 3, 5, 7—12

Jahrgang 1929, Heft 3

Jahrgang 1925, Heft 10

Jahrgang 1935, Heft 1

Preis pro Jahrgang Fr. 6.— gebunden Fr. 9.50 Einzelhefte 60 Rappen

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

<p>BERN</p>  <p>WAADTLÄNDERHOF BERN</p>	<p>Restaurant zum Rosengarten Dietlikon</p> <p>Kalte und warme Speisen</p>	<p>ST. GALLEN</p> <p>Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer</p>	<p>WINTERTHUR</p> <p>Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes emp- fiehl sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.</p>
<p>BREMGARTEN (AARGAU)</p> <p>Gasthaus z. Hirschen</p> <p>Grosser und kleiner Gesell- schaftssaal. Lokal der Pilz- freunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.</p>	<p>HORGEN</p> <p>Restaurant « du Lac »</p> <p>beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.</p>	<p>THUN</p> <p>RESTAURANT zur Brauerei Glockenthal</p> <p>Lokal des Pilzvereins. Prima Weine, gute Küche. Bestens empfiehlt sich Arnold Pfäffli, Mitglied.</p>	<p>ZÜRICH</p> <p>Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.</p>
<p>BURGDORF</p> <p>Restaurant zur Hofstatt Burgdorf</p> <p>Prima offene und Flaschen- weine. — Feldschlösschen- Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz</p>	<p>SOLOTHURN</p> <p>Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt</p>	<p>Löwen Glattbrugg</p> <p>Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied</p>	

Bitte nicht falten!